



Tel. +39 0471 552111
Telefax +39 0471 552122
E-mail: lfv@lfvbz.it
Internet: <http://www.lfvbz.it/>

Raiffeisenkasse Terlan Fil. Vilpian
Cassa Raiffeisen di Terlano Fil. Vilpiano
Swift-BIC: RZSBIT21042
IBAN: IT81N0826958961000301000055
Steuernummer / Codice Fiscale: 80009700214

An alle
Freiwilligen Feuerwehren Südtirols
An alle
Bezirksfeuerwehrverbände
An alle
Bezirksfunktionäre

und zur Kenntnis an:
Herrn Landeshauptmann
Dr. Luis Durnwalder
Herrn Ressortdirektor
Dr. Heinrich Holzer
Abt. 26. Brand und Zivilschutz
Landesnotrufzentrale
Mitarbeiter des Landesfeuerwehrverbandes

Vilpian, den 04.10.11
Prot. Nr. 1031/11.MIH

Rundschreiben Nr. 2/2011

Betrifft: Landesweiter Zivilschutz-Probealarm am Mittwoch, den 12. Oktober 2011

Von der der Abteilung Brand- und Zivilschutz wird am Mittwoch, den 12. Oktober 2011 ein landesweiter Zivilschutzprobealarm durchgeführt. Dabei werden die Feuerwehrensirenen von der Landesnotrufzentrale ausgelöst.

Hinweis: gemäß Beschluss der Landesregierung vom 3. Oktober 2011 ist ab sofort für die Alarmierung der Bevölkerung nur mehr 1 Signal vorgesehen und zwar ein auf- und abschwelliger Heulton mit einer Dauer von 1 Minute.

Die Auslösung des **Zivilschutz-Probealarms** (= 1 Minute auf – und abschwelliger Heulton) erfolgt am Mittwoch, den 12. Oktober 2011 um ca. 10.15 Uhr.

Die gesamte Aktion wird in den nächsten Tagen für die Bevölkerung über die Medien angekündigt und erläutert (siehe auch Internet - <http://www.provinz.bz.it/zivilschutz/>).
Nach Auslösung des Zivilschutzalarms werden in den Radiosendern die entsprechenden Durchsagen und in den Fernsehsendern die entsprechenden Einblendungen gemacht (wie auch im Ernstfall).



Die Feuerwehren und die Bezirke werden gebeten, wie folgt mitzuarbeiten:

A. Feuerwehren:

Nach Möglichkeit (nicht zwingend erforderlich) soll das Gerätehaus besetzt werden um evtl. Anfragen der Bevölkerung zu beantworten.

Anbei erhaltet ihr ein Faxformular zur Meldung von Störungen, d.h. wenn der Alarm nicht ertönt.

Nur bei Störungen bitte das Formular entsprechend ausfüllen und innerhalb spätestens Montag, 17. Oktober 2011 an den Landesfeuerwehrverband faxen.

Trifft bis zu diesem Termin keine Störungsmeldung ein so heißt das, dass alles regulär abgelaufen ist.

Die Feuerwehren sollen in diesem Zusammenhang keinesfalls mit der Landesnotrufzentrale in Verbindung treten.

B. Bezirke:

Die Bezirke werden gebeten ab 09.45 Uhr bis zum Abschluss (ca. 10.30 Uhr) die Bezirkseinsatzzentrale zu besetzen.

Sollte in der Bezirkseinsatzzentrale keine der umliegenden Sirenen zu hören sein, so kann angenommen werden, dass die Auslösung im ganzen Bezirk nicht erfolgt ist.

In diesem Fall ruft die Bezirkseinsatzzentrale bei der Landesnotrufzentrale an und erhält von dort Weisung ob etwas zu unternehmen ist: z. B. Auslösen des nicht ertönten Signals mit dem Bezirksgeber, oder andere Weisungen.

Meldet eine Feuerwehr des Bezirkes, dass bei ihr das Signal nicht ertönt ist, so ist das nicht der Landesnotrufzentrale zu melden, sondern die Freiwillige Feuerwehr faxt die Störungsmeldung an den Landesfeuerwehrverband.

Bemerkung: die Bezirke erhalten mit einem eigenem Schreiben noch genauere Informationen.

Mit Dank für die Mitarbeit grüßen kameradschaftlich

Der Landesfeuerwehrpräsident

Wolfram Gapp



Der Direktor

Dr.-Ing. Christoph Oberhollenzer



Faxmitteilung

Absender

Feuerwehr

Gemeinde

Bezirk

Empfänger

An den Landesverband der
Freiwilligen Feuerwehren Südtirol
FAX 0471 552122

Zivilschutz-Probealarm am Mittwoch, 12. Oktober 2011

Störungsmeldung (nur schicken, wenn Störungen aufgetreten sind und spätestens innerhalb Montag, 17. Oktober 2011)

Störung	Ursachen, Bemerkungen (z.B. Störung bei nur einer Sirene, lokale Ursachen z.B. Motorschutz, Leitungsschutz angesprochen,...)
Kein Alarm	
Sonstiges	

Sonstige Bemerkungen (eventuell auch zur Beschallung im bewohnten Gebiet: Hörbar bedeutet, dass das Sirensignal bis zum jeweiligen Gebäude wahrgenommen wird)

.....

.....

.....

Kontaktperson..... Telefon

Datum Unterschrift

Wir danken für die Mitarbeit und werden zur Bearbeitung der Fehler Kontakt aufnehmen.
LFV Südtirol